

Bäderland: Grünen-Senator Jens Kerstan erhöht die Eintrittspreise - Hamburg

Hamburg – In der SPD will man die Schwimmbadpreise senken, weil so viele Kinder nicht schwimmen können. Grünen-Umweltsenator Jens Kerstan (52) sieht das offenbar anders: Er lässt zum 1. Februar bei 13 Bädern – also jedem Zweiten – die Preis raufsetzen!

Das bestätigte seine Behörde auf Anfrage. Sprecher Jan Dube: „Es handelt sich nicht um eine generelle Preiserhöhung, sondern um einen Lückenschluss in der Preissystematik.“

In acht Bädern werden für eine Kinder- und Erwachsenenkarte jeweils 10 Cent mehr fällig (Bramfeld, Elbgaustraße, Finkenwerder, Ohlsdorf, Rahlstedt, St. Pauli, Süderelbe und Wandsbek). In fünf Bädern steigt der Preis für Ganztags-Erwachsenenkarten um je 20 Cent (Bondenwald, Festland, Parkbad, MidSommerland, Alsterschwimmhalle).



Er hat die Preiserhöhung durchgewinkt: Senator Jens Kerstan (52, Grüne) ist Aufsichtsratsvorsitzender bei BäderlandFoto: dpa

Hintergrund: Kerstan muss offenbar 50 000 Euro generieren, die er an anderer Stelle ausgibt. Im Haushaltsausschuss wies er übrigens noch zurück, dass es Preiserhöhungen geben würde.

Das bestätigt der Ausschussvorsitzende Mathias Petersen (63, SPD): „Das jetzige Vorgehen von Senator Kerstan halte ich nicht für nachvollziehbar.“

Ein anderer Sozialdemokrat wird deutlicher: „Das ist unsozial. Wenn Kerstan die Preise vereinheitlichen will, kann er das tun – aber nur nach unten!“